

**Offener Brief**  
**des Verbands der Münchener Kulturveranstalter e.V.**  
**Montag, 7. Juni 2021**

„Tanzen ist auch Sport“ - Der VDMK regt zum Austausch mit der bayernweiten Live-Musikszene an

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,  
sehr geehrter Herr Staatsminister Aiwanger,  
sehr geehrter Herr Staatsminister Sibler,

am 04. Juni hat die Bayerische Staatsregierung ein „umfangreiches Öffnungs- und Normalisierungskonzept“ auf den Weg gebracht, das in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens den Weg zurück zu einer (Vor-Corona-) Normalität ebnet. Möglich wurde das durch die gesunkenen Inzidenzwerte, die dank verschiedener Maßnahmen erreicht werden konnten, wie etwa der fortschreitenden Impfkampagne, einer Teststrategie, dem verantwortungsvollen Verhalten vieler Bürger\*innen, der Möglichkeit, sich draußen aufzuhalten und ebenfalls bedingt durch anhaltende Schließung auch von Kultureinrichtungen, im besonderen von Clubs und Livemusikspielstätten und der Untersagung von Open-Air-Veranstaltungen.

Der Verband der Münchener Kulturveranstalter (VDMK) begrüßt mit seinen mehr als 100 Mitgliedern natürlich die Lockerungen der Bayerischen Staatsregierung sehr, bedauert aber, dass es bei den Öffnungsschritten nach wie vor für Kulturbetriebe, Clubs und Kulturveranstaltungen weiterhin keine vernünftige Perspektive gibt.

Open-Air-Konzerte, Livemusik und Erlebnisse im Club sind ein bedeutender Bereich musikalischer Kultur.

Vor allem die Tatsache, dass der Kulturbetrieb im Vergleich zu anderen Lebensbereichen eine niedrigere Wertung erfährt und weiterhin strengen Corona-Maßnahmen unterliegt, ist für die betroffenen Betreiber\*innen, Veranstalter\*innen sowie für potentielle Besucher\*innen schwer akzeptabel. Denn es bleibt nicht nachvollziehbar, auf welchen Erkenntnissen und Einschätzungen die strikte Reglementierung beruht.

Der VDMK bittet deshalb die Staatsregierung folgende Forderungen zu diskutieren und umzusetzen:

1. Die Pflicht Sitzplätze zu nutzen entfällt für das Publikum bei Open-Air-Veranstaltungen. Das Tanzen wird erlaubt. Die Erkenntnisse der Wissenschaft sind sehr deutlich: Eine Infektion, vor allem ein Superspreading, ist im Freien nahezu unmöglich.
2. Vergleichbar zum Pilotprojekt anlässlich der EM, bei dem 14 000 Zuschauer\*innen in das Stadion eingelassen werden, veranlasst die Staatsregierung ein Pilotprojekt für ein Open-Air-Konzert mit einer ähnlich hohen und vertretbaren Publikumszahl.

3. Die Staatsregierung beginnt den Dialog mit den Betreiber\*innen von Clubs und Musikspielstätten. Gemeinsam wird erarbeitet, unter welchen Bedingungen diese Kultureinrichtungen wieder öffnen können. Der VDMK geht davon aus, dass bei einer weiter fortschreitenden Impfkampagne eine Öffnung nach dem Sommer möglich ist. Clubs haben als Versammlungsstätten meist eine technische Raumluftanlage, Hygieneregeln, Tests und die Nachverfolgung sind ohne Schwierigkeiten zu gewährleisten. Auch hier können Pilotprojekte die nötige Sicherheit geben und eventuelle Gefahren aufzeigen.

Der VDMK steht der Landesregierung und den zuständigen Ministerien gerne zur Verfügung, um gemeinsam einen regelmäßigen Austausch für diesen Kulturbereich zu organisieren und die relevanten Vertreter\*innen der Branche am Tisch zu haben. Über unsere Netzwerke ist die Einbindung bayernweiter Kulturpartner\*innen gewährleistet.

Über eine rasche Kontaktaufnahme durch die/den richtigen Ansprechpartner\*in aus Ihrem Hause würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen



David Süß  
für den Vorstand

**Kontakt:**

Verband der Münchener Kulturveranstalter (VDMK) e.V.  
Geschäftsstelle: David Boppert  
Giselastraße 4, Rgb | 80802 München | Tel. 089 306100-43